Presseaussendung

**Grundstein für größte Investition in GRASS-Firmengeschichte**

**Zentrallager in Hohenems um 45 Millionen Euro – 150 Arbeitsplätze**

*Höchst/Hohenems, 18. Juni 2018 – Heute erfolgte die Grundsteinlegung für das neue GRASS-Zentrallager in Hohenems (Vorarlberg/Österreich). Der international führende Hersteller von Bewegungs-Systemen für Möbel errichtet um 45 Millionen Euro eine Drehscheibe für seine europäischen Produktionsstandorte. Für das Unternehmen der Würth-Gruppe ist das die größte Investition in der Firmengeschichte, ein deutliches Bekenntnis zum Standort Vorarlberg und Voraussetzung für weiteres Wachstum. Ab Ende 2019 werden rund 150 Mitarbeiter in Hohenems arbeiten.*

In Anwesenheit der Eigentümer, von Vertretern aller Produktionsstandorte sowie Prominenz aus Politik, Wirtschaft und Medien konnte der Grundstein für das neue Zentrallager gelegt werden. Für das Unternehmen der Würth-Gruppe ist es mit 45 Millionen Euro die größte Investition in der 71-jährigen Firmengeschichte.

Das Bauunternehmen GOLDBECK RHOMBERG errichtet das Zentrallager auf einem 43.000 Quadratmeter großen Grundstück. Es bietet auf 22 Ebenen insgesamt 30.000 Palettenstellplätze. Die Inbetriebnahme ist für Ende 2019 mit vorerst 150 Mitarbeitern geplant. Dann werden die Werke Fertigprodukte anliefern, deren Individualisierung, Verpackung und auftragsbezogene Kommissionierung nach Kundenwunsch in Hohenems erfolgt.

**Dritter Standort in Vorarlberg**

GRASS wurde 1947 in Höchst gegründet. Weitere Produktionsstandorte der Gruppe sind Salzburg (Österreich), Reinheim (Deutschland) mit dem zugehörigen Werk in Krumlov (Tschechien) sowie Kernersville (USA). Durch die Fusion mit der Mepla-Alfit Gruppe kam 2007 mit Götzis ein zweiter Standort in Vorarlberg dazu. Jetzt entsteht durch das hochmoderne Zentrallager ein dritter, der allen europäischen Produktionswerken als Drehscheibe dienen wird.

GRASS setzte 2017 mit knapp 2.000 Mitarbeitern an 18 Standorten weltweit 378 Millionen Euro um. Mit mehr als 200 Vertriebspartnern in 60 Ländern gehört GRASS zu den weltweit führenden Spezialisten für Bewegungs-Systeme. GRASS Führungs- und Schubkasten-Systeme sowie Scharnier- und Klappen-Systeme sind Markenprodukte, die in Möbeln renommierter Hersteller verbaut sind.

**Strategisches Schlüsselprojekt**

„Das Supply Chain Management zu optimieren ist eine zentrale Herausforderung um nachhaltig erfolgreich zu sein“, beschreibt Thomas Zenker, Sprecher der GRASS-Geschäftsführung, die Motivation für die größte Investition in der Firmengeschichte: „Unsere Auftragsbücher sind voll und die Nachfrage vom Markt ist ausgezeichnet. Durch das starke Wachstum der vergangenen Jahre sind aber Chancen ungenützt geblieben. Mit dem Zentrallager lösen wir einen der wesentlichen Engpässe und schaffen die Voraussetzung für eine profitable und nachhaltige Entwicklung.“

GRASS gehört seit 2004 zur Würth-Gruppe und steht auf sehr gesunden Beinen. „Investitionen in Logistik, vor allem in diesem Umfang, stehen immer für Wachstum und Entwicklung. Durch die Funktion des Zentrallagers sind wir in der Lage, Reaktionszeiten deutlich zu verkürzen“, zeigt sich Robert Friedmann, Sprecher der Konzernführung der Würth-Gruppe, zufrieden und ergänzt: „Es freut uns, dass das Unternehmen so eine dynamische Entwicklung genommen hat.“

**Probebetrieb in Feldkirch**

Als Zwischenlösung wurde die ehemalige Spinnerei Feldkirch-Gisingen angemietet. Dort wird ein Außenlager eingerichtet und geplante Produktions- und Logistikprozesse auf den Prüfstand gestellt. Durch diese Vorarbeiten können die positiven Effekte getestet und die Komplexität der für 2019 geplanten Inbetriebnahme in Hohenems reduziert werden.

Die durch Nutzung des Zentrallagers optimierten Abläufe werden es den spezialisierten Produktionsstandorten erlauben, sich auf ihre Kernkompetenzen – Produktion und Entwicklung – zu konzentrieren. Dadurch soll es künftig besser möglich sein, Synergien zu Nutzen und verstärkt an den einzelnen Standorten entwickelte Best-Practice-Beispiele in der ganzen Gruppe nutzbar zu machen.

**Feierliche Grundsteinlegung mit Symbolkraft**

In den Grundstein wurden sechs Zeitkapseln eingebracht, fünf für die bestehenden Produktionsstätten, die sechste für das gemeinsame Zentrallager. Vertreter der bestehenden Standorte übergaben die individuell gefüllten Behälter an Paten: Robert Friedmann als Vertreter der Würth-Gruppe, Walter-Heinz Rhomberg für das ausführende Unternehmen, Landesstatthalter Karlheinz Rüdisser und Bürgermeister Dieter Egger sowie die drei Mitglieder der GRASS-Geschäftsführung, Thomas Zenker, Thomas Müller und André Stiller. Die Paten setzten die Kapseln in den Grundstein ein, der an gut sichtbarer Stelle im Zentrallager verbaut wird. Mit Wünschen für einen unfallfreien und reibungslosen Bauverlauf wurde der symbolische Akt beendet.

**Impuls für Wirtschaftsstandort**

„Wir freuen uns über den Zuzug der Vorarlberger Marke GRASS nach Hohenems, die damit verbundenen Arbeitsplätze und den Startschuss für das zukunftsweisende Projekt EMSPARK A14. Für dieses Gebiet an der Autobahn ist das Projekt ein idealer Standort. Mit GRASS erfolgt damit auch die erste Grundsteinlegung des neuen Betriebsgebietes in Hohenems, auf dem mehrere hundert Arbeitsplätze entstehen werden. Damit leistet Hohenems einen wichtigen Beitrag zur wirtschaftlichen Entwicklung Vorarlbergs.“, ergänzt der Hohenemser Bürgermeister Dieter Egger.

„Wirtschaftliche Entwicklung und gesellschaftlicher Wohlstand gehen Hand in Hand. Durch das Bekenntnis zum Standort Vorarlberg entstehen hier 150 Arbeitsplätze, die Grundlage für ein selbständiges und eigenverantwortliches Zusammenleben sind“, so Landesstatthalter Karlheinz Rüdisser. „Es ist im Interesse und gemeinsame Aufgabe von Arbeitgebern, Arbeitnehmern und Politik, die notwendigen Entwicklungen zu ermöglich um die Lebensqualität auch zukünftig zu erhalten. Wie das gelingen kann, zeigt das aktuelle Projekt“, schließt Rüdisser.

**Weiterführende Informationen:**

GRASS-Unternehmenssite: www.grass.eu

Webcam von der Baustelle: goldbeck143.hi-res-cam.com

**Fact-Box
GRASS Zentrallager Hohenems**

* Grundstücksfläche: 43.000 m2
* Investition: 45 Millionen Euro
* Arbeitsplätze: vorerst 150
* Bauunternehmen: GOLDBECK-RHOMBERG, Wolfurt
* Geplante Inbetriebnahme: Ende 2019

**Fact-Box
GRASS Gruppe**

|  |  |
| --- | --- |
| Inhaber: Würth-GruppeGeschäftsführung: Thomas Zenker, André Stiller, Thomas MüllerMitarbeiter 2017: weltweit 1.932 MitarbeiterUmsatz 2017: 378 Millionen EuroInvestitionen 2018: 40,4 Millionen EuroProduktionsgesellschaften:* Deutschland: Reinheim
* Österreich: Höchst, Götzis und Salzburg
* Tschechien: Krumlov
* USA: Kernersville NC
 | Vertriebsgesellschaften:* Australien: Melbourne
* China: Shanghai
* Deutschland: Ofterdingen, Verl
* Italien: Pordenone
* Kanada: Toronto
* Schweden: Jönköping
* Spanien: Iurreta
* Südafrika: Kapstadt, Johannesburg
* Türkei: Istanbul
* UK: Bromwich
* USA: Kernersville NC

Vertriebspartner: 200 in 60 Ländern |

**Bildtexte und Downloads:**

**GRASS-Hohenems-Visualisierung.jpg:** So wird das neue GRASS Zentrallager in Hohenems nach der Fertigstellung Ende 2019 aussehen (Blickrichtung gegen Südwesten).

**GRASS-Hohenems-Rendering.mp4:** Der Clip zeigt eine Kamerafahrt rund um das neue GRASS Zentrallager in Hohenems mit den wesentlichen Fakten zum Projekt.

Copyright: GRASS GmbH. Abdruck honorarfrei zur Berichterstattung über die GRASS GmbH. Angabe des Bildnachweises ist verpflichtend.

|  |
| --- |
| Fotos von der Grundsteinlegung finden Sie nach der Veranstaltung online unter:https://www.pzwei.at/presseaussendungen/industrie-und-gewerbe/grass/ |

**Rückfragehinweis für die Redaktionen:**

GRASS GmbH, Andreas Marosch, +43 5578 701 4160, andreas.marosch@grass.eu
Pzwei. Pressearbeit, Werner F. Sommer, +43 699 1025 4817, werner.sommer@pzwei.at